



<b>Fraktionsantrag</b>  - öffentlich -  Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/710</b>  Datum: 21.01.2021  Ansprechpartner/in:  Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Haushalt 2021: Gemeinsamer Antrag zur Finanzierung des Frauenhauses</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.02.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt einen Vorschlag nach Beratung in der Sitzung.

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt zur Finanzierung des Frauenhauses ergibt sich aus dem beigefügten gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP vom 21.1.2021.

**Anlage:** Gemeinsamer Antrag zur Finanzierung des Frauenhauses



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-362  
Fax 04331/202-566  
geschaefsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de



SPD-Kreistagsfraktion  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331 202 360  
Fax: 04331/202 530  
spd-fraktion@gmx.de



FDP-Kreistagsfraktion  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/202-359  
Fax: 04331/202-563  
info@fdp-fraktion-rd-eck.de

## **Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 4. Februar 2021 Antrag zu Tagesordnungspunkt 6.3**

Rendsburg, den 21. Januar 2021

**Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP beantragen:**

**Für die Finanzierung von vorübergehend erforderlichen weiteren Schutzplätzen im Frauenhaus Rendsburg für die Zeit ab 1. Februar 2021 wird ein Betrag aus Kreismitteln in Höhe von 22.000 € zusätzlich in den Haushalt 2021 eingestellt.**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag einen zusätzlichen Betrag über 22.000 € aus Kreismitteln in den Teilhaushalt 315101 für das Frauenhaus Rendsburg einzustellen, um im Corona-Jahr 2021 einen ausreichenden Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder sicher zu stellen.**

**Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt ebenfalls, die im Haushaltsentwurf 2021 enthaltenen Zahlen für die Landeszuweisungen an das Frauenhaus Rendsburg (299.100 €) und den entsprechend vom Kreis an das Frauenhaus Rendsburg weiter gereichten Zuschuss (299.100 €), die betragsmäßig lediglich der Finanzierung von 22 Schutzplätzen entsprechen, an die tatsächlichen Planungen des Landes zur Finanzierung von insgesamt 27 Schutzplätzen (wie auch im Jahr 2020) anzupassen.**

### **Begründung:**

Mit den verschärften Kontaktbeschränkungen war und ist ein Anstieg von häuslicher und familiärer Gewalt zu verzeichnen. Das Frauenhaus Rendsburg kann derzeit nicht alle Schutzsuchenden aufnehmen.

Die Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg sind primär durch Landesmittel finanziert, die der Kreis an das Frauenhaus weiter reicht. Die auskömmliche Finanzierung der Frauenhäuser ist Landesaufgabe. Nach den derzeitigen Haushaltsplanungen im Land werden 27 Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg finanziert (22 reguläre Plätze, 4 sogenannte Sofortplätze, und ein

Platz aufgrund der Corona-Richtlinie Frauenhaus). Das Frauenhaus Rendsburg hat mitgeteilt, über die vom Land finanzierten 27 Schutzplätze hinaus zwei weitere Schutzplätze fachlich qualifiziert betreuen zu können.

Um zu verhindern, dass das Frauenhaus Rendsburg Schutzsuchende in der Krise abweisen muss, hält der Kreis im Jahr 2021 - über die Landesmittel hinaus - Kreismittel in Höhe von 22.000 € bereit, mit denen nachgewiesener, akut auftretender zusätzlicher Bedarf an Schutzplätzen, entsprechend der momentan zusätzlichen Förderung durch das Land, finanziert wird (1.000 € pro Schutzplatz und Monat). Der Kreis stellt diese Mittel in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, die der Corona-Pandemie geschuldet ist, zur Verfügung.

Klarstellend wird beantragt, die durch Landesmittel finanzierten 27 Schutzplätze sowohl auf den Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite im Haushalt zutreffend abzubilden.

Dr. Christine von Milczewski  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bernhard Fleischer  
SPD-Fraktion

René Banaski  
FDP-Fraktion